

Vorbehaltlich der Einstellung an der Universität Trier bzw. des Landes Rheinland-Pfalz und damit der Besetzung der W2-Professur für Mittelalterliche Kunstgeschichte kündige ich folgende Lehrveranstaltungen im WS 2006/2007 an.

Weitere Hinweise und eventuelle Aktualisierungen bitte ich dem „Schwarzen Brett“ zu entnehmen.

HS

Zeremoniell und Raum

Hauptseminar, Mo 16-18, A 246

Bereits im späten Mittelalter „reagiert“ „die Baukunst“ auf zeremonielle Anforderungen, Ordines und – allgemein – Hofordnungen, Gesetze, Policy usw. Hierin ist eine Parallele zur Liturgie zu sehen, deren stete Veränderungen gelegentliche Neudispositionen mit sich brachten. Aber Vorsicht: Ein Zwang, Architektur anzupassen, umzustrukturieren oder neu zu disponieren, weil es liturgische Innovationen oder Änderungen sozialer Vereinbarungen gegeben hätte, bestand nicht.

Die Grundüberlegung, disponible Räume hinsichtlich ihrer Funktionen zu gestalten, liegt nicht nur auf der Hand, sondern setzte sich – je nach Möglichkeiten des Bauherrn – immer stärker durch. Alles andere war unbequem, unpraktisch und zog eine Menge von Kompromissen bzw. ungünstige Bedingungen nach sich. Hatte ein Potentat die Möglichkeit, so ließ er Gebäude so bauen, dass sie die Funktionen reflektierten (Beispiele wären etwa die Residenz, die Fortifikation, der Donjon oder das (Wohn-) „Haus“ u.v.m.) und den täglichen Bedürfnissen Rechnung trugen (Beispiel: Speisesäle für große öffentliche Auftritte mussten größer und reicher ausgestaltet sein als kleinere Essräume, in denen eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern tafelte, oder gar ein Studiolo/studium).

Alles sollte in Ludwigs XIV. Schlafzimmer in Versailles gipfeln, und Norbert Elias hat seine „Höfische Gesellschaft“ den entsprechenden Bedingungen sowie soziologischen Qualitäten gewidmet. – Grund genug, auch diese, bereits im Mittelalter auftretenden Nähebeziehungen und Interdependenzen zu reflektieren, dies vor allem anhand der Leges Palatinae, die mit großer Wahrscheinlichkeit eine Wurzel des burgundischen und somit des europäischen Zeremoniells darstellte.

Baugeschichtliche Daten sind daher stets mit der konkreten Nutzung von Räumen, Raumteilen oder architektonischen Strukturen in Abgleich zu bringen. Hierzu einige Thesen, die den voraussichtlichen Verlauf des Seminars erläutern sollen: In der Kathedrale von Canterbury hat man, um den zunehmenden Pilgerstrom und das monastische Leben in Einklang (Abgleich) zu bringen, entsprechende bauliche Veränderungen vorgenommen. Bernhard Schimmelpfennig stellt die These auf, dass der avignonische Papstpalast nicht nur virtuelles Rom war, sondern sehr klar zeremonielle und architektonische Entitäten aus Rom auf den Papstpalast sowie die Stadt übertragen wurden. Kerscher betont dagegen die weniger traditionelle Rolle des neuen Papstpalastes, der eben nicht dem „alten“, dem Lateran folge, sondern seine innovative, an anderen Potentaten und Architekturen orientierte Disposition, die neuen zeremoniellen und repräsentativen Zwecken folge. Schließlich ist anhand einer Zeremonialhandschrift, der Leges Palatinae, zu erörtern, wie solche Zeremonielle aussahen, wie sie definiert wurden, was sie zum Inhalt hatten und welche höfischen Interaktionen sie implizierten. Darüber hinaus sind die Miniaturen dieser Brüsseler Prachthandschrift einzuordnen. Ein Blick in die (damalige) Zukunft mit Norbert Elias soll Klarheit verschaffen, welche Verhaltensmechanismen für spätere Zeiten obligatorisch wurden, weil sie sich schon einige Jahrhunderte vor Ludwig XIV. dazu eigneten, das höfische Leben zu regulieren.

- 23.10.2006 Einführung, Vorbesprechung, Themenvergabe
- 30.10.2006 Canterbury I: Geschichte/Baugeschichte
- 06.11.2006 Canterbury II: Veränderungen aufgrund des Pilgerstroms
- 13.11.2006 Lateran: Geschichte/Baugeschichte
- 20.11.2006 Vatikan: Geschichte/Baugeschichte
- 27.11.2006 Lateran/Vatikan: Zeremoniell I: Überblick über die Zeremonienbücher der Kurie und die Entwicklung des Zeremoniells
- 04.12.2006 Lateran/Vatikan: Zeremoniell II: Der Stationsgottesdienst sowie Liturgie und Zeremoniell in den Räumen der Paläste
- 11.12.2006 Avignon I: Geschichte/Baugeschichte
- 18.12.2006 Avignon II: Der „Stationsgottesdienst“ in Avignon und der hypothetische Einfluss des Zeremoniells auf die Raumdisposition
- 08.01.2007 Die Leges Palatinae – ein frühes Hofzeremoniell: Einführung (Geschichte der Handschrift, Übersetzungen, Ausgaben usw.)
- 15.01.2007 Leges Palatinae: Aufbau, Inhalt, Schwerpunkte
- 22.01.2007 Leges Palatinae: „System“ der Ordnungen am Hof
- 29.01.2007 Die Miniaturen der Leges Palatinae
- 05.02.2007 Norbert Elias, Die höfische Gesellschaft
- 12.02.2007 Ausblick: mittelalterliche und nachmittelalterliche Ordines und Zeremonielle (Überblick)

Voraussetzungen:

Sie befinden sich im Hauptstudium, arbeiten selbständig und verfügen über mindestens rudimentäre passive Sprachkenntnisse, vorzugsweise Latein, Spanisch oder Französisch bzw. sind in der Lage, fehlende Kenntnisse zu kompensieren.

Keine passive Teilnahme! Aktive Teilnahme: Kurzreferat zu einem der og. Themen; Scheinerwerb durch max. 10-seitige Hausarbeit.

Literatur:

Entwicklung, Struktur und Soziologie des Höfischen sowie Geschichte des Zeremoniells:

- Elias, N., Die höfische Gesellschaft, Frankfurt 1983 (andere soziologische Ansätze können gerne hinzugezogen werden).
- Höfe und Hofordnungen (1200-1600), hrsg. v. H. Kruse und W. Paravicini [5. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Oktober 1997 Sigmaringen = Residenzenforschung, Bd. 10], Sigmaringen 1999.

Fallstudien:

Canterbury:

- Druffner, F., Der Chor der Kathedrale von Canterbury, Egelsbach 1994
- Hearn, M. F., Canterbury Cathedral and the Cult of Becket, in: Art Bulletin 1994 (March), vol. LXXVI, no. 1, pp. 19-52.
- Willis, R., The Architectural History of Canterbury Cathedral, London 1845, Neudr. 1972.
- Weitere Literatur bei Druffner.

Lateran und Vatikan:

- Baugeschichte:
 - Lauer, Ph., Le Palais de Latran, Paris 1911
 - Herklotz, I., Der Campus Lateranensis im Mittelalter, in: Römisches Jahrbuch für Kunstgeschichte 22, 1985, 1-43.

- Herklotz, I., Die Beratungsräume Calixtus' II. im Lateranpalast und ihre Fresken. Kunst und Propaganda am Ende des Investiturstreits, in: ZfKg 52.1989, 145-214.
- Redig de Campos, D., Die Bauten Innozenz' III. und Nikolaus' III. auf dem vatikanischen Hügel, in: RQ 55.1960, 235-246
- Redig de Campos, D., I palazzi Vaticani, Bologna 1967.
- Domus et splendida palatia. Residenze papali e cardinalizie a Roma fra XII e XV secolo, a cura di Alessio Monciatti, Pisa 2004.
- Zeremonienbücher: Schimmelpfennig, B., Die Zeremonienbücher der Römischen Kurie im Mittelalter (= Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 40), Tübingen 1973.
- Ders., Einzelstudien zum Thema:
 - Schimmelpfennig, B., Die Bedeutung Roms im päpstlichen Zeremoniell, in: Rom im hohen Mittelalter (R. Elze zur Vollendung seines siebzigsten Lebensjahres gewidmet, ed. B. Schimmelpfennig und L. Schmutge), Sigmaringen 1992.
 - Schimmelpfennig, B., Der Palast als Stadtersatz. Funktionale und zeremonielle Bedeutung der Papstpaläste in Avignon und im Vatikan, in: Zeremoniell und Raum (1200-1600) [4. Symposion der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Potsdam Sept. 94 = Residenzenforschung Bd. 6], Sigmaringen 1997, 239-256.
 - Schimmelpfennig, B., Die Krönung des Papstes im Mittelalter dargestellt am Beispiel der Krönung Pius' II. (3.9.1458), in: QFIAB 54.1974, 192-270.
- Schimmelpfennig, B., Ad maiorem Pape gloriam. La fonction des pièces dans le palais des Papes d'Avignon, in: Architecture et vie sociale. L'organisation intérieure des grandes demeures à la fin du Moyen Âge et à la Renaissance ed. J. Guillaume [Centre d'Études Supérieures de la Renaissance, Tours. Seizième colloque d'histoire de l'architecture. 6 - 10 juin 1988 = De Architectura 6], Paris 1994, 25-46.
- Schimmelpfennig, B., Die Funktion des Papstpalastes und der kurialen Gesellschaft im päpstlichen Zeremoniell vor oder während des großen Schismas, in: Genèse et débuts du grand schisme d'occident; Avignon ... 1978 (= Colloques internationaux du Centre national de la Recherche scientifique 586), Paris 1980, 317-28.
- Kerscher (wie unten, Avignon)

Avignon:

- Kerscher, G., Architektur als Repräsentation. Spätmittelalterliche Palastbaukunst zwischen Pracht und zeremoniellen Voraussetzungen: Avignon, Mallorca, Kirchenstaat, Tübingen-Berlin 2000.
- Dort weitere Literatur zur Geschichte, Baugeschichte usw.

Leges Palatinae: Brüssel, Bibliothèque Royale Albert Ier, ms. 9169

- Jaume III Rei de Mallorca, Lleis Palatines. Presetació i transcripció de Llorenç Pérez Martínez. Introduccions de Gabriel Llompart i Marcel Durliat. Traducció de Miquel Pascual Pont. Palma de Mallorca, J. de Olañeta Editor, 1991 (Faksimile mit Kommentaren)
- James III, King of Majorca, Leges Palatinae [Cod. 9169 of the Bibliothèque Royale Albert I.]. Prefaced of Joan Domenge i Mesquida, [Bloomington] : Indiana University Press [u.a.], 1994 (Einl. engl., Text lat.).
- Einzelstudien:
 - Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque Royale des Ducs de Bourgogne I-II, Bruxelles et Leipzig 1842.
 - Schwarz, K., Aragonische Hofordnungen, Berlin-Leipzig 1914.
 - Willemsen, C. A., Zur Genesis der mittelalterlichen Hofordnungen, in: Staatliche Akademie zu Braunsberg. Personal- und Vorlesungsverzeichnis. Sommersemester 1935, Braunsberg 1935, 1-41.
 - Bohigas, P., La Il·luminació de les «Leges Palatinae» de Mallorca, in: Scriptorium 23.1969, 94-100.

- Delaissé, L. M. J., Miniatures médiévales. De la Librairie de Bourgogne au Cabinet des Manuscrits de la bibliothèque royale de Belgique, Bruxelles 1958, bes. 62ff.
- Gaspar, Camille/Lyna, Frédéric, Les principaux manuscrits à peintures de la Bibliothèque Royale de Belgique, I. I., Bruxelles 1939 (Neudruck 1984).
- La librairie de Philippe de Bon. Exposition ... 1967, Catalogue, ed. Georges Dogaer & Marguerite Debae, Bruxelles 1967, 61ff.
- Drossbach, G., Hof ohne Herrschaft? „Haus“ und „Hof“ in den Leges Palatinae König Jakobs III. von Mallorca und in der Yconomica Konrads von Megenberg, in: Das Öffentliche und Private in der Vormoderne, hg. von Gert Melville und Peter von Moos (Norm und Struktur, Bd. 10) Köln u. a. 1998, 639–669.
- Kerscher (wie oben, Avignon)